Niederschrift
über die Zusammenkunft der Gastgeber für den Fremdenverkehr
am 28.11.2011, 19.00 Uhr, im „Forsthaus Bohnens“ in Marx

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden

Bürgermeisterin Emmelmann begrüßte die Anwesenden und zeigte sich über die hohe Resonanz von über 50 Vermietern sehr erfreut.

TOP 2: Vorläufige Ergebnisse des Direktbuchungsverfahren durch die Tourist-Information

Frau Reuß-Hemken machte hierzu folgende Angaben:

Um die Tourismussarbeit innerhalb der Gemeinde Friedeburg wirtschaftlicher und effektiver leisten zu können, sei seit nunmehr **12 Jahren** die Direktbuchung der Urlaubsquartiere durch die Tourist-Info Friedeburg möglich.

Damit die Tourist-Info die entsprechenden Quartiere auch direkt buchen könne, sei es notwendig, dass zwischen der Tourist-Info der Gemeinde und dem Vermieter ein Vermittlungsvertrag geschlossen wird, in dem alle Modalitäten geregelt sind. Nachdem sich die anfängliche Skepsis der Vermieter gelegt habe, würden jetzt 100% der Vermieter und auch alle gewerblichen Betriebe an dem Direktbuchungsverfahren teilnehmen.

Das für das Jahr 2011 gesetzte Ziel der Tourist-Info ein Minimum von 600 Buchungen zu erreichen, sei mit bereits bis zum 25.11.2011 getätigten 1.580 Buchungen mehr als verdoppelt worden. Wichtig zu erwähnen sei hier, dass ca. 90 % der Buchungen durch Monteure und Firmen (hauptsächlich für den Kavernenbau in Etzel) entstanden seien.

Bei diesen sog. Monteurbuchungen werde bei Buchung durch die Tourist-Info in der Regel mit den Firmen, manchmal auch direkt mit den einzelnen Monteuren, ein Festpreis ausgehandelt (ab einer Buchung länger als 4 Wochen zu empfehlen). Dieser Preis pendele sich in der Regel bei 65 % des regulären Preises ein. Hierbei richte es sich z.B. danach, mit wie vielen Personen eine Unterkunft belegt werde, da für die Monteure i. d. R. eine Grenze von 15,-- €/Nacht gesetzt sei.

Alle Vermieter würden noch einmal darauf hingewiesen werden, dass bei jeder Monteurbuchung abzuwägen sei, inwieweit man seinen Urlaubsstammgästen die Buchung verwehrt.

Seitens der Tourist-Info werde grundsätzlich nicht für einen längeren durchgehenden Zeitraum als 1 Monat gebucht. Möchte eine Firma gleich für 3 Monate buchen, so würden seitens der Tourist-Info 3 Buchungen á 1 Monat getätigt werden.

Grundsätzlich werde den Vermietern empfohlen auch bei allen selbst getätigten Buchungen **vor oder bei Anreise zu kassieren**, dies gelte sowohl für Monteur- als auch für "Urlauber- Buchungen".

Es werde, gerade auch für neu hinzugekommene Vermieter, noch einmal deutlich gemacht, dass alle buchbaren Vermieter bei einer Buchungsanfrage die gleiche Chance hätten, gebucht zu werden, da die Auswahl der freien Quartiere für den gebuchten

Zeitraum nach einem rollierenden System automatisch erfolge, bei dem die zuletzt gebuchte Unterkunft für die nächste Buchung an letzter Stelle steht.

Der Vermieter habe die im Vermittlungsvertrag festgelegte Vermittlungsgebühr von 12% nur zu zahlen, wenn er direkt über die Tourist-Info gebucht wird. Da es sich hier um zusätzliche Buchungen für den Vermieter handele, die er ohne die Tourist-Info nicht hätte, könne man sagen, dass der Vermieter nicht nur 12% bezahlt, sondern auch 88% bekommt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Tourist-Information

Bei einer Buchung durch die Tourist-Info tritt diese nur als Vermittler zwischen dem Gast und dem Vermieter auf. Für die Haftung lt. den allgemeinen Geschäftsbedingungen für Individualreisen, die bei einer Buchung vom Gast unterschrieben und anerkannt werden, gelten die gesetzlichen Vorschriften des BGB. Neu aufgenommen bzw. ergänzt in diese allgemeinen Geschäftsbedingungen der Tourist-Info wurde der Passus: „Es gelten die gesetzlichen Vorschriften des BGB, sofern sich aus den allgemeinen Geschäftsbedingungen –AGB des Vermieters (Leistungserbringers)- nichts anderes ergibt."

Das heißt, sollte ein Vermieter eigene allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für die Vermittlung seiner Quartiere haben, so werden diese bei Unterschrift der allgemeinen Geschäftsbedingungen für Individualreisen der Tourist-Info durch den buchenden Gast mit anerkannt.

Notwendig sei in diesem Fall, dass die Tourist-Info dem Gast bei Buchung dann diese AGB des Vermieters auch mit aushändigt, damit der Gast auch die Möglichkeit hat diese zu lesen, bevor er unterschreibt.

Seien seitens des Vermieters eigene AGB vorhanden, so werde darum gebeten, diese der Tourist-Info unverzüglich per E-Mail an www.tourist-info@friedeburg.de zukommen zu lassen, damit diese bei einer Buchung mit ausgehändigt werden können.

Um sich auch bei Buchungen durch ausländischen Firmen und Personen besser abzusichern habe die Tourist-Information ihre eigenen Geschäftsbedingungen von einem Dolmetscher in die englische Sprache übersetzen lassen.

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen für Individualreisen der Tourist-Info Friedeburg könnten bei Bedarf von jedem Vermieter in der Tourist-Info eingesehen werden.

Übersicht Direktbuchungen durch die Tourist-Info (Stand jeweils 01.11.):

	2009	2010	2011
- getätigte Buchungen:	414	1.225	1.489
- davon Monteurbuchungen:	260	1.028	1.222
- davon Urlauberbuchungen:	154	197	267

Der starke Anstieg der Direktbuchungen sei hauptsächlich auf die Unterbringung von Monteuren zurückzuführen.

Für das Jahr 2012 wurden bisher 10 Buchungen getätigt.

Frau Backer stellte nachfolgende Analyse anhand einer Powerpoint Präsentation dar:

„Analyse der Buchungen (nur Urlaubsgäste, ohne Monteure)

- Buchungsverhalten (wie viel Zeit lag zwischen Buchung und Anreise?):

- langfristig 33 % (2010: 32 % / 2009: 26%)
  (Buchung mehr als 4 Wochen vor Anreise)

- mittelfristig 19 % (2010: 26% / 2009: 26%)
  (Buchung 4 - 1 Woche/n vor Anreise)

- kurzfristig 34% (2010: 33% / 2009: 42%)
  (7 - 1 Tag/e vor Anreise)

- vor Ort 14 % (2010: 9% / 2009: 6%)
  (Buchung in der Tourist-Info)

Über die Hälfte der Gäste hat sich ihr Urlaubsquartier, wie auch in den Vorjahren, vorzeitig gesichert und langfristig bzw. mittelfristig gebucht. Die Anzahl der Gäste, die kurzfristig und somit relativ spontan ihren Urlaub buchen, ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Die Anzahl der Gäste, die einfach losfahren und vor Ort buchen, ist wieder leicht gestiegen.

Bei den Monteurbuchungen wurde entweder langfristig (meist durch die Firmen) oder direkt vor Ort in der Tourist-Info (meist Monteure selber) gebucht.

- Buchungsaufkommen nach Monaten (für welchen Zeitraum wurde gebucht?):

	Jan.	**Febr.**	**März**	**April**	**Mai**	**Juni**	**Juli**	**Aug.**	**Sept.**	**Okt.**	**Nov.**	**Dez.**
2011	6 %	7 %	6 %	11 %	14 %	20 %	15 %	7 %	10 %	3 %	-	-
2010	1 %	1 %	3 %	3 %	16 %	11 %	21 %	17 %	15 %	10 %	3 %	-
2009	1 %	2 %	4 %	6 %	14 %	22 %	18 %	21 %	10 %	2 %	-	-

Die Tabelle der Direktbuchungen macht deutlich, dass über die Hälfte der Gäste ihren Haupturlaub im Sommer in Friedeburg verbracht haben. Auffällig dabei ist aber auch, dass sich die Zahlen im Juni wieder verdoppelt haben. Die Zahlen April sind gestiegen, was sich auf die Buchungen für Radgruppen (Sternrouten) zurückführen lässt.

Bei den Monteurbuchungen sind die Buchungen auf alle Monate relativ gleich verteilt.

- *Buchungen nach Bundesländern* (aus welchem Bundesland kam der Gast):

	2011	**2010**	**2009**
- Niedersachsen:	20 %	15 %	27 %
- Nordrhein-Westfalen:	28 %	33 %	37 %
- Hessen:	4 %	9 %	4 %
- Bayern:	7 %	5 %	7 %
- Sachsen:	9 %	2 %	3 %
- Schleswig-Holstein:	3 %	3 %	5 %
- Baden- Württemberg:	5 %	4 %	4 %
- Hamburg:	1 %	1 %	--
- Sachsen-Anhalt:	--	11 %	--
- Rheinland-Pfalz:	--	5 %	--
- Berlin: (neu)	4 %	3 %	--
- Brandenburg:	4 %	3 %	--
- Mecklenburg-Vorpommern:	4 %	2 %	--
- Thüringen:	1 %	4 %	--
Ausland:			
– Österreich, Schweden, Schweiz Dänemark	7 %	2 %	1 %

Der Anstieg der Buchungen aus dem Ausland ist hauptsächlich auf den Oldtimermarkt in Bockhorn zurückzuführen.

Über die Internetseite der OTG (www.ostfriesland.de) 6 (2010: 10 / 2009: 3) und über die Kataloge der OTG 6 Buchungen zustande gekommen.

- *Buchungsaufkommen nach Kategorien* (was wurde gebucht ?):

	2011	2010	2009	2008
Hotel	23 %	32 %	21 %	30 %
Privatzimmer	27 %	26 %	26 %	22 %
Fewo	36 %	36 %	45 %	41 %
Fehaus	14 %	7 %	8 %	7 %

Es wurden auch 2011 zwar wieder am meisten Ferienwohnungen gebucht, doch man kann anhand der Zahlen auch deutlich erkennen, dass „Zimmer mit Frühstück“ (Hotel und Privat) sehr gerne gebucht werden (zusammen 49 %). Dies lässt sich mit dem ansteigenden Fahrradtourismus begründen, da Fahrradtouristen gerne „Zimmer mit Frühstück“ für nur eine Nacht buchen, was in Fewos und Fehäusern meist schwieriger umzusetzen ist. Fast die Hälfte der über die Tourist-Info gebuchten Gäste wollte sich nicht selbst verpflegen und nahm das Frühstück in Hotels oder Pensionen in Anspruch.

- *Buchungsdauer* (Aufenthaltsdauer der Gäste/Anzahl der Nächte):

	2011	2010	2009	2008
- 1 bis 3 Nächte	70 %	48 %	50 %	41 %
- 4 bis 7 Nächte	27 %	39 %	35 %	41 %
- 8 bis 14 Nächte	7 %	12 %	10 %	16 %
- mehr als 14 Nächte	1 %	2 %	6 %	2 %

Hier ging auch der diesjährige Trend wieder stark Richtung Kurzurlaub (1-3 Nächte). Die Buchungen mit einer Aufenthaltsdauer von mehr als 14 Nächten sind wieder gesunken."

TOP 3: Verlauf und vorläufige Ergebnisse der Fremdenverkehrssaison

Zeitraum: 01.01.2011 bis zum 30.09.2011 (75% des Jahres 2011)

Herr Arians erläuterte die Übernachtungszahlen (nachfolgend ÜZ) im Einzelnen:

(bei den % wurden die jeweiligen Übernachtungszahlen und die Bettenzahlen in Relation gesetzt und mit eingerechnet)

	2010		**2011**		
Zahl der Betriebe (priv. +gewerbl.)	72		89		
	Betten	ÜZ	Betten	ÜZ	Unterschied in %
Hotels	157	12.998	157	13.510	+ 3,6 %
Privatzimmer (incl. Bauernhof)	54	12.905	67	14.805	-7,5 %
Fewo auf dem Lande	179	39.810	205	47.967	+ 4,9 %
Fewo + Fehaus a.d. Bauernhof	47	8.890	47	12.250	+ 37,1 %
Fehaus a.d. Lande	45	6.136	63	12.131	+ 40,5 %
	482	**80.739**	**539**	**100.663**	**+ 11,17 %**
Camping/Pfadfinderhof		43.800		39.550	- 10 %
GESAMT		**124.539**		**140.213**	**+ 12,6 %**

Bettenauslastung 2011 (Januar bis September)

Interessant sei auch die Betrachtung der diesjährigen Bettenauslastung der im Gastgeberverzeichnis stehenden Vermieter.
Dabei hätten die Ferienwohnungen/ -häuser und Privatzimmer am besten abgeschnitten. Der Grund hierfür sei nahe liegend: die Monteure in Etzel buchen überwiegend Ferienwohnungen/ -häuser sowie Privatzimmer.

Kategorie	Bettenanzahl	Übernachtungs-Kapazität (mögliche Anzahl Übernachtungen)	Übernachtungen 2011 (tatsächliche Anzahl Übernachtungen)	Auslastung in %
Hotels	157	43. 175	13.510	**31 %**
Privatzimmer	67	18.425	14.805	**80 %**
Ferienwohnung Lande	205	56.375	47.967	**85 %**
Fewo/Fehaus Bauernhof	47	12.925	12.250	**95 %**
Ferienhäuser	63	17.325	12.131	**70 %**
Gesamt	539	148.225	100.663	**68 %**

Die durchschnittliche Bettenauslastung in Niedersachsen lag im letzten Jahr bei 30,1 %
(Quelle: IHK Niedersachsen)

TOP 4: Barrierefreier Tourismus

Frau Osterkamp führte anhand einer Powerpoint Präsentation folgendes aus:

„Unter der Federführung des Tourismusverbandes Nordsee e.V. ist Anfang des Jahres das Projekt „Barrierefreie Nordsee- Komfort und Service für alle“ ins Leben gerufen worden. Auftakt des Projektes war eine zweitägige Schulung für Touristiker aller interessierten Orte. Für die Gemeinde Friedeburg hat Sylvia Osterkamp an der Schulung teilgenommen.
Dabei wurde die zunehmende Bedeutung von barrierefreien touristischen Angeboten vermittelt sowie die Vorgehensweise zur Erfassung der Angebote erläutert. Teil der Schulung war auch die Sensibilisierung für die Zielgruppe wie z.B. Probleme eines Rollstuhlfahrers oder eines Sehbehinderten zu erfahren. Gleichzeitig wurde jedoch auch verdeutlicht, dass nicht nur „behinderte“ oder „eingeschränkte“ Menschen von barrierefreien Angeboten profitieren, sondern auch Familien mit Kinderwagen oder Senioren mit Rollatoren.
Mit Hilfe von standardisierten Erfassungsbögen haben die geschulten Touristiker nun zunächst eine Hand voll touristischer Einrichtungen in ihrem Ort überprüft und die Ergebnisse dem Tourismusverband Nordsee übermittelt. In Friedeburg wurden zunächst die Reithalle, die Paddel- und Pedalstation, das Heimatmuseum, die Tourist- Info und das Landhaus Marx aufgenommen. Weitere Einrichtungen und Unterkünfte können auch zukünftig noch aufgenommen werden. Die Teilnahme an dem Projekt ist für die Leistungsträger kostenlos.
Ziel ist die Erstellung einer Datenbank, die Auskunft über den Stand des barrierefreien Tourismus in der Region gibt und helfen soll Barrieren zu erkennen und zukünftig abzubauen. Unter www.barrierefreie-nordsee.de können demnächst die Informationen aufgerufen werden.

Die Insel Langeoog hat sich bereits vor einigen Jahren intensiv mit dem Thema auseinander gesetzt und ist absoluter Vorreiter in der Region.

Die Ostfriesland Tourismus GmbH hat sich diesem Thema nun auch angenommen und einen Arbeitskreis gegründet. Ziel dieses Arbeitskreises ist es als Region Ostfriesland

Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft „Barrierefreie Reiseziele in Deutschland“ zu werden, um eine noch bessere Vermarktung zu gewährleisten.

Des Weiteren initiiert die OTG in Zusammenarbeit mit der Ostfriesischen Landschaft 2013 wieder ein Themenjahr. Dieses Mal unter dem Motto „Land der Entdeckungen“ werden Informationen gebündelt, aufbereitet und vermarktet, die die vielfältigen Facetten und Abstufungen der Sinn- und Mobilitätseinschränkungen abbilden. Es soll eine Verknüpfung des Kulturangebotes mit der Komfort- und Serviceorientierung auf der Ostfriesischen Halbinsel entstehen.“

TOP 5: Informationen für Gastgeber und Gäste

Tourismus als Wirtschaftsfaktor in der Gemeinde Friedeburg

Frau Osterkamp machte hierzu folgende Angaben:

„Auch in diesem Jahr hat die Tourist-Info den Wirtschaftsfaktor Tourismus für die Gemeinde Friedeburg errechnet (Grundlage: Beherbergungsstatistik Januar – September 2011). Dabei ist zu beachten, dass es sich bei der Berechnung um rein statistische Angaben handelt.

Zunächst wurden die verschiedenen Beherbergungskategorien wie Hotels, Privatvermieter und Campingplätze betrachtet.

Welche Beherbergungskategorie erzielt den höchsten Umsatz?

	Übernachtungen	Tagesausgaben in €	Brutto-Umsatz in €
Hotels	13.510	75,64	1.021.896,40
Privatvermieter	87.153	57,00	4.967.721,00
Camping (inkl. Wohnmobilisten)	38.500	45,80	1.763.300,00
Pfadfinderhof	1.050	25,60	26.880,00
Tagesgäste	20.200	26,05	526.210,00
Brutto-Umsatz			**8.306.007,40**

Quelle durchschnittliche Tagesausgaben: dwif (beratendes Unternehmen der Tourismusbranche**)**

Auch in diesem Jahr erzielen erneut die Privatvermieter (Privatzimmer, Ferienwohnungen, Ferienhäuser) die höchsten Brutto-Umsätze.

Einwirkungen auf das Einkommen und die Beschäftigung

Um die Einkommenswirkungen der in der Tourismusbranche arbeitenden Personen zu ermitteln, werden vom Nettoumsatz zwei verschiedene Stufen berechnet. Die erste Umsatzstufe beschreibt die Summe der Einkommenswirkung derer, die direkt von den Ausgaben des Gastes profitieren. Somit sehen wir den Anteil an Löhnen und Gehältern für Zimmermädchen, Köche, Kellner etc.
Auf der zweiten Stufe wird die indirekte Einkommenswirkung berechnet. Diese beschreibt die Summe des Einkommens derer, die zur Aufrechterhaltung der touristischen

Dienstleistung arbeiten. Dazu gehören Vorleistungen, wie Lieferanten von Lebensmitteln oder Handwerker für Renovierungsarbeiten der Unterkünfte.
Addiert man die Summen der beiden Stufen, so erhält man einen Betrag von **3.881.231,14 Euro** (= Einkommenswirkung).
Als nächstes wird der Beschäftigungseffekt errechnet, d.h. wie viele Personen in Friedeburg vollzeitbeschäftigt in der Tourismusbranche arbeiten.
Dabei wird die Summe der Einkommenswirkung durch das durchschnittliche Primäreinkommen (16.625 €) geteilt. Somit sind in Friedeburg **233** Personen in der Tourismusbranche vollbeschäftigt und verdienen damit ihren Lebensunterhalt.

Steuereinnahmen durch den Tourismus
Die Steuereinnahmen der Kommune sind auch nicht unerheblich. Mit 2,5 % vom Nettoumsatz ergibt sich eine Summe von **182.732,17 €**

Verteilung des Brutto-Umsatzes nach Gewerbe

Grundlage ist der prozentuale Vergabeschlüssel des Tourismusbarometers 2005 und 2006.

	Gastgewerbe		Dienstleistungen		Einzelhandel		Summe
Übernachtungen (gewerblich, privat, Camping)	4.807.914,79 €	61,80%	1.384.803,94 €	17,80%	1.587.078,67 €	20,40%	7.779.797,40 €
Tagestourismus	174.701,72 €	33,20%	62.092,72 €	11,80%	289.415,50 €	55,00 %	526.210,00 €
Gesamt	**4.982.616,51€**		**1.446.896,72 €**		**1.876.494,17 €**		**8.306.007,40 €**

Zusammenfassend wird deutlich, dass der Tourismus in Friedeburg einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor darstellt, der hohe Einnahmen und Arbeitsplätze schafft. Besonders bedeutend dabei sind die Unterkünfte, da diese die höchsten Einnahmen erzielen."

<u>Gastgeberverzeichnis / Ortsprospekt (Imagebroschüre)</u>

Die Herausgabe des neuen Gastgeberverzeichnisses für das Jahr 2012 sei in Vorbereitung. Die Imagebroschüre, die alle 2 Jahre neu herausgegeben werde, sei im letzten Jahr für die Jahre 2011/2012 herausgegeben worden.

2008 habe sich die Gemeindeverwaltung entschieden, die Imagebroschüre (Auflage alle 2 Jahre) und die Broschüre für Neubürger (Auflage alle 5 Jahre) in einer Broschüre zusammen zu fassen. Hintergrund war hier, dass somit auch die Broschüre für Neubürger immer relativ aktuell sei, was vorher nicht der Fall war.

Um einen höheren Wiedererkennungswert als Marke zu erzielen, werde das äußere Erscheinungsbild der Imagebroschüre beibehalten bzw. nur geringfügig verändert.

Werbung

Anzeigen:

Auch in 2010/2011 sei wieder in verschiedenen Zeitungen hauptsächlich durch Prospektwerbung (Bild vom Prospekt in der Anzeige) in den Bereichen Osnabrück, Ruhrgebiet, Münster und Westfalen für Friedeburg geworben worden. Es seien aber auch Anzeigen als Prospektwerbung in den landesweit erhältlichen Broschüren „Apotheken-Umschau“ und „Weltreise durch Deutschland“ geschaltet worden.

Zielgebiet für Friedeburg sei nach wie vor Nordrhein-Westfalen, und hier speziell das Münster- und Osnabrückerland. Aber auch die „nähere Umgebung“ wie Bremen und Oldenburg habe sich interessiert gezeigt.

Gehe man nach den Bundesländern, so kamen 37 % der Anfragen aus Nordrhein-Westfalen, 22 % aus Niedersachsen, und 14% aus Hessen. Durch die o. g. Anzeige in der Apothekenumschau konnten erfreulicherweise auch Neukunden in Sachsen und Bayern angesprochen werden. Jeweils 5 % der Anfragen kamen aufgrund des Inserates aus diesen Bundesländern. Es waren erfreulicherweise auch 35 Anfragen aus den Niederlanden, Österreich, Schweiz, Belgien, Irland und Schweden zu verzeichnen.

Werbeanzeigen seien weiterhin in den Broschüren des Landkreises, dem Inselhopser, Karten und Reiseführer (ADAC, Shell, Audi usw.) und verschiedenen Camping- u. Reiseführern zu finden. Im Küstenanzeiger (das wichtigste Urlaubermedium für Gäste Ostfrieslands) konnte in 2011 nicht inseriert werden. Leider gebe es ab 2011 keinen Küstenanzeiger in seiner ursprünglichen Form mehr. Seitens des Verlages sei für jeden Küstenort einen eigener „Küstenanzeiger“ herausgegeben worden. Da die Tourist-Info dann nicht nur einmal, sondern ca. 10-mal inserieren müsste sei entschieden worden, nicht zu inserieren.

Auf Anzeigen in den hiesigen Sonderbeilagen („Von Binnenland u. Waterkant“ usw.) sei auch in diesem Jahr verzichtet worden, da in den letzten Jahren auf diese doch kostenintensiven Anzeigen nur sehr wenig bis keine Resonanz zu verzeichnen war. Eine redaktionelle Erwähnung in diesen Medien müsse immer mit einer Anzeigenschaltung verbunden werden.

Die Anfragen, die die Tourist-Info über das Internet (meist über die Homepage der Gemeinde www.friedeburg.de) erreichten seien mit ca. 150 Anfragen zum Vorjahr gleichgeblieben.

An die OTG seien auch 2011 insgesamt 500 Prospekte geliefert und auf spezielle Anfrage von dort verschickt worden. Bis 2006 sei die Anzahl wesentlich höher gewesen, da bis zum Jahr 2006 noch Ortsprospekte seitens der OTG mit zu Messen genommen wurden. Dies sei seit 2007 nicht mehr möglich, da die OTG eigene Broschüren (Radurlaub, Landerlebnis, Reiseführer, Städte & Wellness, Camping & Reisemobil)) herausbringe, an denen sich alle Vermieter beteiligen könnten. Es sei für die OTG, auch aus Kostengründen, nicht mehr möglich gewesen, ca. 50 verschiedene Ortsprospekte mit zu den einzelnen Messen zu nehmen.

Der Besuch der Internetseite der OTG (www.ostfriesland.de) sei für jeden Vermieter zu empfehlen. Sie habe in 2006 den 1. Preis als beste Internetseite in Deutschland gewonnen.

Auf dieser Seite seien z.B. auch alle Ortsprospekte der ostfriesischen Urlaubsorte als E-Magazin eingepflegt. D.h. man könne sich z.B. den Prospekt von Friedeburg direkt im Internet ansehen und sogar darin blättern.

Neu sei ab 2011, dass die Imagebroschüre auch auf der Internetseite www.friedeburg.de hinterlegt ist. Somit könne der interessierte Gast direkt in Internet in der Broschüre blättern, oder sie sich ausdrucken.

In 2011 habe die Tourist-Info bis dato ein Anfragenvolumen von 1.400 gehabt. Dadurch seien der Tourist-Info für Prospektversand Portokosten in Höhe von 2.030 € entstanden.

Die Kosten für die Werbeanzeigen allein in Zeitungen, Broschüren, Kartenmaterial usw. beliefen sich für 2011 auf über 12.500,-- € (2010: 9.300,-- €). Ein Teil dieser Kosten (361,82 €) sei durch eine freiwillige Portoerstattung mittels Überweisungsvordruck abgedeckt worden (2010: 125,30 €).

Messen:

In diesem Jahr hatte die Tourist-Info die Möglichkeit, sich kostengünstig an verschiedenen Messen zu beteiligen:

- Reise-Info-Tage in Kassel (03.-04.02.2011)
- Stadtfest Lüneburg (18.-20.06.2011) mit der Tourist-Info Jever und der Stadt Wittmund
- „50 + Aktiv und Fit“ in Celle (09.-10.10.2011) mit der Tourist- Info Jever und der Stadt Wittmund

Insgesamt wurden auf den o. g. Messen ca. 600 Prospekte und Flyer verteilt.

Seit 2011 haben sich die Touristiker der Orte Jever, Wittmund, Esens, Schortens und Friedeburg zu der Werbegemeinschaft ***WIR 5, ost-friesisch nah an der Nordsee***, zusammengeschlossen. Da die Gemeinde Friedeburg seit 2010 nicht mehr Mitglied der Friesland-Touristik-Gemeinschaft ist, wurde mit der Gruppe WIR 5 wieder eine Möglichkeit geschaffen, dass auch kleinere Gemeinden an größeren und somit kostenintensiveren Messen, Präsentationen und Aktionen teilnehmen können. Die Planung der Messen für 2012 ist zurzeit in Arbeit (Magdeburg, ADFC Hannover, ADFC Bremen).

Im Januar 2012 werde die Tourist-Information Friedeburg auf der Reise- und Freizeitmesse im Flughafen Münster/Osnabrück mit ihrem neuen Messestand vertreten sein.

Der neue Messestand sei im Sommer in Zusammenarbeit mit dem Rathaus angeschafft worden.

Klassifizierung

Im Jahre 1995 hatte Frau Reuß-Hemken nahezu alle Privatquartiere persönlich besucht und mit dem Vermieter zusammen den Klassifizierungsbogen ausgefüllt. Dieser Bogen sei dann von Frau Reuß-Hemken ausgewertet worden und nach der Anzahl der erreichten Punkte seien Sterne von 1 - 5 für das Quartier vergeben worden.

Wie die Tourist-Info in 2002 vom DTV (Deutscher Tourismus Verband) erfahren hat, waren die Klassifizierungsbögen nach denen 1995 und danach bewertet worden war, seit 2002 nicht mehr gültig.

Da es für die Tourist-Info Friedeburg sowohl personell, zeitlich als auch rechtlich nicht mehr möglich war, sämtliche Quartiere selbst vor Ort zu klassifizieren, war diese Aufgabe 2003 an eine außen stehende Organisation (erst DLG, seit 2005 dwif ehm. Kompetenzzentrum Bad Zwischenahn) abgegeben worden. Diese Organisation habe dann mit einer Kommission die einzelnen Privatquartiere aufgesucht und gegen einen Pauschalbetrag pro Einheit (ca.100,-- €) klassifiziert. Bei der o. g. Kommission handelte es sich um eigens für die Klassifizierung geschultes Personal.

In 2010 sei die Klassifizierung erstmalig von Herrn Heinz Burlager, Firma TEBB, Ostrhauderfehn, durchgeführt worden. Die Tourist-Info hatte verschiedene Angebote von Anbietern für Klassifizierungen eingeholt und sich dann aufgrund der niedrigsten Gebühr für Herrn Burlager entschieden. Nach Rücksprache mit den klassifizierten Vermietern seien diese mit der Klassifizierung durch Herrn Burlager durchweg zufrieden gewesen.

Da die Klassifizierung für jeweils 3 Jahre gültig sei, müsse ein Quartier somit nicht jährlich klassifiziert werden.

Aus dem Bereich der Gemeinde Friedeburg hätten sich 2011 leider **kein** und 2010 nur 6 von 92 Vermietern klassifizieren lassen. Die Ergebnisse aus 2010 seien auch in das Gastgeberverzeichnis 2011 mit aufgenommen worden. Bei allen Betrieben, die sich an der Klassifizierung nicht beteiligt haben, wird unter der Rubrik "Kategorie" ein "n.T." für nicht teilgenommen eingedruckt. 5 weitere Betriebe sind seitens der "Arbeitsgemeinschaft Urlaub und Freizeit auf dem Lande" nach den gleichen Kriterien klassifiziert worden. Diese Sterne wurden ebenfalls mit abgedruckt. Durch die DEHOGA wurden 2 Hotels klassifiziert, beide sind mit 3 Sternen eingestuft worden.

Der DTV biete auf der Seite www.sterneferien.de klassifizierten Unterkünften die Möglichkeit sich dort zu präsentieren. Da derzeit keine Einträge für Friedeburg vorhanden seien, hier noch einmal der Hinweis: „Der Basis-Eintrag ist für klassifizierte Unterkünfte kostenlos. Es muss nur eine Einverständniserklärung zur Veröffentlichung unterschrieben an den Deutschen Tourismusverband zurückgesendet werden. Der Vordruck ist auch in der Tourist- Info erhältlich. Bei Bedarf kann auch ein Zugang zum Kundencenter frei geschaltet werden, damit die Daten vom Vermieter selbst gepflegt werden können."

An alle privaten und gewerblichen Vermieter werde nochmals seitens der Gemeinde der Appell gerichtet, sich an der Klassifizierung zu beteiligen und sich dem Wettbewerb zu stellen. Interessierte Vermieter könnten sich mit Frau Reuß-Hemken in Verbindung setzen, damit bei der Klassifizierung in 2012 möglichst viele weitere Quartiere klassifiziert werden können. **Gerade im Hinblick auf die weniger werdenden Monteurbuchungen, könnte eine Klassifizierung bei der Urlaubsentscheidung durch potentielle Gäste das „Zünglein an der Waage sein**".

Wichtig anzuführen ist bei diesem Thema auch noch, dass seitens der OTG die Regelung getroffen wurde, dass in die Publikationen der OTG (Landerlebnis, Buchungskatalog, Radkatalog und weitere geplante Kataloge) nur Quartiere aufgenommen werden können, die klassifiziert sind.

KinderFerienLand Niedersachsen

Frau Osterkamp führt folgendes aus:

„Gemeinsam mit einigen Regionen und der Arbeitsgemeinschaft „Urlaub und Freizeit auf dem Lande e.V.“ hat die TMN (Tourismus Marketing Niedersachsen) ein Zertifizierungssystem für kinder- und familienfreundliche Betriebe in Niedersachsen aufgebaut. Die Zertifizierung soll den Familien als Orientierung dienen und ihnen die Planung ihres Urlaubes erleichtern.

Dabei sieht die Zertifizierung keine Differenzierung in der Qualität der Angebote vor (wie z.B. bei Sterneklassifizierungen). Es wird nur unterschieden in „kinderfreundlich“ oder nicht. Die Teilnahme an der Zertifizierung ist freiwillig und hat eine Gültigkeit von 3 Jahren.

Der Preis für die Zertifizierung beträgt für Vermieter ca.100,- €. Darin enthalten sind die TMN- Lizenzgebühr, die Durchführung der Zertifizierung und die Reisekosten des Prüfers. (Hinweis: Die Lizenzgebühr in Höhe von 45,- € fällt nur einmalig an, egal wie viele Objekte zertifiziert werden.)“

Internet

Seit dem 01.11.2001 verfüge die Tourist-Info Friedeburg über einen eigenen Internetanschluss. Man erreiche die Homepage über die Internetadresse der Gemeinde Friedeburg unter www.friedeburg.de . Durch den eigenen Internetanschluss könne man aber direkt per E-Mail Kontakt mit der Tourist-Info aufnehmen unter der E-Mail Adresse: tourist-info@friedeburg.de Dieser Service werde von immer mehr Vermietern schon genutzt, um z.B. die Belegungsmeldungen durchzugeben.

Die Internet-Seite der Gemeinde Friedeburg sei 2008 komplett überarbeitet worden und der Werbelinie der Tourist-Info angepasst. Die neue Seite sei seit Ende August 2008 online und erfreue sich sehr guter Resonanz. Es sei jetzt für den Gast möglich, über die Homepage der Gemeinde direkt nach der für ihn passenden Unterkunft zu suchen und sich diese auch im Detail anzusehen und dann ggfl. direkt zu reservieren. Vorerst sei eingerichtet, dass bei der Kontaktadresse die Adresse der Tourist-Info erscheint. Solange dies so wäre, sei der Eintrag für den Vermieter kostenlos. Die Daten der Vermieter auf der Homepage kämmen direkt aus dem Buchungssystem der Tourist-Info (Intobis).
Über diese Buchungsmaske auf der Internetseite seien in diesem Jahr bis dato **55** (2010: 49) Buchungen zustande gekommen. Dies sei ein sehr erfreuliches Ergebnis und zeige die Bedeutung eines guten Internetauftrittes.

Buchungssystem

Die Tourist-Info und die Gemeinde Friedeburg hatten sich Ende 2005 entschlossen, das doch sehr veraltete Buchungsprogramm INTOURS (DOS-basiert) der Fa. Feratel abzuschaffen und durch ein neues System zu ersetzen.

Hier habe man sich für das internetbasierte Programm INTOBIS entschieden. Die Fa. Intobis setzt sich aus einigen ehemaligen Mitarbeitern der Fa. Feratel zusammen. Da es

sich hier um ein internetbasiertes Programm handelt, mussten keine komplizierten und teuren Systeminstallationen vorgenommen werden.

Über dieses Programm könne die Tourist-Info fast alle touristischen Aspekte, so wie Buchungen, Belegungszeiten, Stammdatenpflege der Quartiere, Veranstaltungen, Quartiersuche auf der Homepage usw., abwickeln.

Es sei sogar möglich, dass der Vermieter über ein mit der Tourist-Info festgelegtes Passwort die Möglichkeit hat, seine eigenen Stammdaten bei der Tourist-Info zu pflegen oder seine Belegungszeiten einzugeben und zu überwachen.

Natürlich könne so ein Programm nur dann gut funktionieren, wenn alle wichtigen Daten vorhanden seien. So mussten z.B. alle Stammdaten der Vermieter und der einzelnen Quartiere neu in das Programm eingepflegt werden. Bis auf einen Vermieter seien mittlerweile alle Unterkünfte in dieses System eingepflegt. Es werde noch einmal darauf hingewiesen, dass seitens der Tourist-Info jederzeit neue Bilder oder Info über die Quartiere eingepflegt werden können, denn je genauer die Infos zum einzelnen Quartier, umso besser würde es auf der Homepage für den Gast angezeigt werden.

Jeder Vermieter könne sich seine eingetragenen Daten auf der Friedeburg Homepage www.friedeburg.de oder auf der Seite der OTG (www.ostfriesland.de) ansehen. Dort seien die Gastgeber der Gemeinde Friedeburg mit dem Buchungssystem der Tourist-Info verbunden. Auch hier erscheine als Kontaktadresse die Tourist-Info, darum sei auch dieser umfassende Service für die Friedeburger Vermieter kostenlos. Über die Vakanzabfrage auf www.friedeburg.de und www.ostfriesland.de waren, wie bereits erwähnt, bis jetzt in diesem Jahr 55 Buchungen zustande gekommen.

Dringend erforderlich für die Effektivität der Quartiersuche auf www.ostfriesland.de und www.friedeburg.de sei die noch genauere Meldung der Belegungszeiten durch die Vermieter an die Tourist-Info. Es sei für die Tourist-Info und auch gerade für den potentiellen Gast immer sehr unangenehm, wenn der Gast sich die gewünschte Wohnung im Internet bis ins Detail ansieht und dann bei der Buchung feststellen muss, dass sie belegt ist.

Werbemittel

Anfang 2008 waren seitens der Gemeinde verschiedene Werbemittel aus dem Etat der Provisionseinnahmen hergestellt worden.

Diese Werbemittel seien bereits sehr erfolgreich auf den o. g. Messen und bei verschiedenen Anlässen verteilt worden. Die Resonanz auf die Produkte könne man als sehr gut beschreiben.

Sämtliche Produkte seien nach dem Schema der neuen Werbelinie Friedeburgs gestaltet.

Jeder Vermieter habe die Möglichkeit, die verschiedenen Werbemittel zum Einkaufspreis bei der Tourist-Info zu erwerben um diese dann an Stammgäste oder zu Werbezwecken weiterzugeben. Neu hinzugekommen seien 2011 die bisher leider vergriffenen Teetüten, ein Pin/Anstecker mit dem Friedeburger Wappen und Luftballons. (2010 bereits der Friedeburg Becher und die Friedeburg Flagge).

In der folgenden Tabelle sind die jeweiligen Preise aufgelistet:

Artikel	Auflage	Preis/Stück (Vermieter)
PIN / Anstecker	1.000	1,00 € ab 10 Stück (sonst 1,50 €)
Schreibblock	3.000	0,50 €
Papiertragetasche	10.000	0,40 €
Teetüten	1.000	0,40 €
Kugelschreiber	2.000	1,00 €
Aufkleber	5.000	0,05 €
Flagge	300	15,-- €
Becher	500	4,41 € ab 10 Stück (sonst 4,90 €)
Luftballon	1.000	0,50 €
Postkarten	3.500 (6 Motive)	0,50 € (Verkaufspreis 0,70 €)

Setzen Sie sich bei Interesse bitte mit der Tourist-Info in Verbindung.

Urlauberbus

Seit Anfang 2009 werde das Konzept „Urlauberbus“ auf der ganzen ostfriesischen Halbinsel angeboten. Die Urlauber können dann gegen Vorlage der Kurkarte bzw. Gästekarte für den Sondertarif von einem Euro pro Strecke das allgemeine Busverkehrsnetz für ihre Ausflüge nutzen.

Da in der Gemeinde Friedeburg keine Kur- bzw. Gästekarten ausgegeben werden (keine Kurtaxe), sei es für jeden Gast möglich, sich in der Tourist-Info Friedeburg vor Ort eine individuelle kostenlose Gästekarte ausstellen zu lassen. Diese sei so gestaltet, dass sie von allen ostfriesischen Busunternehmen für die Dauer des eingetragenen Urlaubs anerkannt werde.

Nachfolgend finden Sie die wichtigsten Eckdaten zum Urlauberbus aufgeführt:

- Der Urlauberbus fährt auf allen Linien des Verkehrsverbundes Ems-Jade + im Landkreis Ammerland.
- Der Urlauberbustarif von einem Euro gilt pro Person und Richtung. Wenn in Fahrtrichtung ein Umstieg erforderlich ist, so muss nicht noch ein Fahrschein gelöst werden. Eine Rückfahrt muss erneut gelöst werden.
- Das Angebot gilt vom 15. März bis zum 31. Oktober.
- Das Angebot gilt täglich ab 9:00 Uhr.
- Das Tarifangebot gilt nicht am An- und Abreisetag sowie samstags nicht auf der Linie 312.
- Das Angebot gilt nicht für Sonderverkehre und Nachtbusse.
- Die Übernachtungsgäste weisen sich durch Kur- oder Gästekarten in den Bussen aus. Für Gemeinden, die keine Kurkarten besitzen, hat die OTG eine Druckvorlage für die Gästekarten an alle Gemeinden versandt. Jede Gemeinde druckt die Karten selbstständig (mit den speziellen Zusatzinfos) aus.

- *Inseln:*
  Der Urlauberbustarif gilt nicht auf den Inseln, da diese nicht das Gebiet des Verkehrsverbundes Ems-Jade darstellen. Die Inselurlauber können bei Ausflügen auf

dem Festland die Busse des Verkehrsverbundes Ems-Jade und im Landkreis Ammerland nach den genannten Beförderungsbedingungen nutzen.

Küste – Moor : Neue Buslinie zwischen Harlesiel und Wiesmoor (über Friedeburg)

Für Friedeburger Gäste sei es gerade in den Ferienzeiten schwierig gewesen, die neue Servicecard zu nutzen, da in den Ferien der Friedeburger Linienverkehr nach wie vor stark eingeschränkt sei.

Mit Beginn der Nds. Sommerferien gebe es ab 2010 eine neue Buslinie, die von Montag bis Freitag Gäste und Einheimische mehrmals täglich von Harlesiel über Friedeburg nach Wiesmoor und zurück befördern könne.

Die Linie wurde in Kooperation der Fa. Janssen-Reisen, Wittmund und dem Weser-Ems-Bus angeboten und wurde aufgrund der guten Resonanz in den Sommerferien in den Nds. Herbstferien weitergeführt. Mit der Gästekarte, die ebenfalls wie oben erwähnt, in der Tourist-Info Friedeburg erhältlich sei, könnten Gäste diesen Bus für 1 Euro pro Strecke nutzen. Andere Nutzer zahlen den normalen Linienpreis (ca. 7 Euro).

Das Projekt werde vom Landkreis Wittmund mit Regionalisierungsmitteln des Landes unterstützt und sei zunächst für 2 bis 3 Jahre geplant. Der Einsatz der Buslinie in den Nds. Sommer– und Herbstferien 2010 war eine Art Test. Da der Bus in 2010 gut angenommen worden sei, werde er für 2011 bis Ende November und für 2012 vom 01.04. bis zum 30.11. eingesetzt.

In 2011 seien in der Tourist-Info Friedeburg bis jetzt 45 dieser Gästekarten ausgestellt worden.

Ein Flyer mit den Fahrzeiten der Küste-Moor-Linie für 2011 und 2012 sei in der Tourist-Info Friedeburg erhältlich.

Friesischer Heerweg

Frau Müller führte folgendes aus:

„Der Friesische Heerweg wurde 2010 neu strukturiert. Es wurde eine neue, landschaftlich reizvollere und übersichtlichere Streckenführung festgelegt. Die neue Routenführung hat eine Gesamtlänge von 300 km und ist in 3 übersichtliche Rundrouten aufgeteilt, die weiterhin in der Tourist-Info gebucht werden können.

Auf der Internetseite können alle Pauschalrouten angesehen und die Karte mit der neuen Streckenführung heruntergeladen werden.

Der Heerweg ist auch mit einer Übersicht und 3 Touren in „Geolife“ übernommen worden. Somit stehen auch die GPS-Daten zur Verfügung.

Die Beschilderung der neuen Routenführung ist im Frühjahr dieses Jahres durchgeführt worden.“

Moor-Route

Frau Müller führte aus:

„Im Juli dieses Jahres wurde eine neue Fahrradroute, die „Moor-Route“, eröffnet. Erarbeitet wurde die Route von den Gemeinden Friedeburg, Uplengen, Westerstede und Zetel. Die Strecke hat eine Gesamtlänge von ca. 100 km und kann als Rundkurs oder aber auch in kleineren Teilabschnitten zwischen 30 und 40 km gefahren werden.

Die Route führt an vielen Sehenswürdigkeiten und Highlights, wie z. B. dem Moorerlebnispfad in Uplengen, dem Schulmuseum in Zetel, der St. Marcus Kirche in Marx und dem Draisinenspaß in Westerstede, vorbei. Es gibt viele Cafés und Restaurants an der Strecke. Dadurch ist die Strecke nicht nur für geübte Radfahrer sonder auch besonders für Familien mit Kindern geeignet.

Ausgeschildert wurde die Route mit einem neuen Beschilderungssystem, dem Knotenpunktsystem, nach niederländischem Vorbild. An jedem der eingerichteten Knotenpunkten ist eine Tafel mit der Karte angebracht worden, auf der man nicht nur sehen kann, wo man gerade ist, sondern auch wie es zum nächsten Knotenpunkt weitergeht. Man startet einfach an einen Knotenpunkt auf der Strecke und fährt dann von Knotenpunkt zu Knotenpunkt.

Die Flyer mit der Karte und Erklärungen zum Knotenpunktsystem erhält man bei uns in der Tourist-Info, sowie in den Tourist-Infos in Uplengen, Westerstede und Zetel. Weitere Infos gibt es unter: www.moorroute.de.“

Wanderung „Russland – Amerika“

Die seitens der Tourist-Info in 2002 neu gestalteten und von einer Druckerei gedruckten Urkunden, die man für die Wanderung erhält, seien in 2011 bis dato 103 mal verkauft bzw. ausgegeben worden. Ziel der Wanderung sei der „Amerika-Platz“ in Hesel, der sich mit seiner ansprechenden Ausstattung und dem Totempfahl zu einem Anziehungspunkt entwickelt habe.

Dass die Ortsteile bzw. die Wanderung von Russland nach Amerika sehr bekannt seien, würden auch immer wieder Anfragen und auch Nachfragen von Fernsehanstalten und Verlagen beweisen. So war im Frühjahr 2011 sogar der Fernsehsender RTL vor Ort und hat mit Renke Siefken die Wanderung absolviert. Die Urkunde wurde dann in der Tourist-Info überreicht.

Sternrouten

Das von der Gemeinde Friedeburg erarbeitete und im Juli 1997 in Eigenherstellung herausgegebene Radtourenheft „Sternrouten durch das Harlingerland“ mit 12 ausgearbeiteten Radtouren in und um die Gemeinde Friedeburg mit einer Länge von 15 bis 50 Kilometern habe bei den Einheimischen und Gästen so viel Anklang gefunden, dass es 2002 in einer Auflage von vorerst 1.000 Exemplaren völlig überarbeitet (10 Touren, Name „Sternrouten für Jung und Alt“) professionell von einer Druckerei neu aufgelegt worden war. Es war zu einem Preis von 2,--€ in der Tourist-Info erhältlich und fand sowohl bei den Gästen, als auch bei den Einheimischen sehr guten Anklang. Da 2009 und 2010 die Sternrouten sehr gut gebucht worden seien, waren auch diese Hefte im Frühjahr komplett vergriffen.

Daher habe Herr Gellermann, 1. Vorsitzender der ADFC- Ortsgruppe Friedeburg, sich im letzten Jahr mit der Neuauflage der Radrouten beschäftigt und alle eigens ausgearbeiteten Routen persönlich abgefahren.

„Ob man sich jetzt auf „die kleine Kirchenroute“, „Ins Moor“, „Ins Jeverland“ oder auf „Die Kaffeefahrt“ begibt, am Wegesrand liegen zahlreiche Sehenswürdigkeiten, Einkehrmöglichkeiten, Rastplätze, Museen und allerlei Aktivitäten, bei denen für Jedermann etwas dabei ist. Die Mappe enthält eine Übersichtskarte um zu entscheiden, welche Ecke Ostfrieslands man erkunden möchte und ist weiterhin mit 5 Einzelkarten im Maßstab 1:50.000 bestückt, auf denen sowohl detailliertes Kartenmaterial, als auch eine Beschreibung der Routen in Stil eines Routenplaners eingedruckt ist. Auf jeder Karte findet man auch Infos zur Streckenlänge, der Wegbeschaffenheit und dem Schwierigkeitsgrad. Mit dem eingedruckten UTM-Gitter wird jetzt auch der Einsatz eines GPS-Gerätes und damit die Satellitennavigation unterstützt.“

Die vom CCV Verlag in Varel hergestellte Mappe sei mit einer wetterfesten Kaschierung versehen und lasse sich vom Format her in alle gängigen Kartenhalter fürs Fahrrad integrieren.

Die Tourist-Information Friedeburg sei bei der Entwicklung der Routen von den beiden ADFC – Mitgliedern Herbert Gellermann aus Wiesede und Heiko Heinks aus Bentstreek tatkräftig unterstützt worden.

Die Radkartenmappe sei seit dem Sommer zum Preis von 4,90 Euro in folgenden Verkaufstellen erhältlich: Tourist-Info Friedeburg, Kiosk „Zum Knotenpunkt“ Friedeburg, „Papier und So“ Horsten, Olga Behrends Wiesmoor, Susannes Buchladen Wiesmoor, Thalia Buchhandlung Wittmund.

Pauschalangebot

Um eine bessere Auslastung hauptsächlich in der Nebensaison zu erreichen, sei in Anlehnung an das oben erwähnte Heft „Sternrouten für Jung und Alt“ in Zusammenarbeit mit den Privatvermietern und den Hotels die Pauschale „Sternrouten“ entwickelt worden. Für die Dauer von 5 bzw. 8 Tagen könne der Gast eine komplette Pauschale sowohl in Hotels als auch in Privatunterkünften buchen, in der alle Leistungen (Übernachtung, teilweise Frühstück und Lunchpaket, Tourenheft, Kartenmaterial, Infos über die Gemeinde usw.) enthalten seien. Damit auch für das leibliche Wohl der Radler gesorgt sei, hätte die Tourist-Info einen Wertscheck entwickelt, mit dem der Gast in Lokale, die auf den Routen liegen, einkehren und pro Gast und Abend für 10 € speisen könne. Auf der Rückseite dieses Wertschecks seien die Lokale mit Telefon und Ruhetag aufgeführt, so dass der Gast seine Touren in Ruhe planen könne und nirgends vor verschlossener Tür stehe. Dieser Wertscheck werde dann mit den jeweiligen Lokalen von der TI abgerechnet, da der Gast ja im Voraus die Pauschale bezahlt hatte. Weiterhin in der Pauschale enthalten seien z.B. ein Matjesessen, eine Urkunde für die Wanderung von „Rußland“ nach „Amerika“ und ein Gutschein für den Besuch des Heimatmuseums in Friedeburg.

Bis November 2011 sei die Pauschale 8-mal, davon 1 für das Jahr 2012, gebucht worden. Insgesamt hätten 15 Personen an der Pauschale teilgenommen und es konnte ein Umsatz von über 5.000 € generiert werden. Die Gäste seien alle sehr zufrieden gewesen und hätten gerade die neue Sternroutenmappe aber auch die o. g. Wertschecks toll gefunden.

Durch die ganzseitige Anzeige in dem Radkatalog 2010 der OTG seien hiervon 4 Buchungen zustande gekommen

Veranstaltungskalender

Der schon immer in den Sommermonaten monatlich erstellte und kopierte Veranstaltungs-Kalender wurde in 2011 nicht mehr erstellt. Grund hierfür ist, dass die Tourist-Info allein für den Zeitraum Januar bis November 2011 über 1.300 Veranstaltungen in die Internet-Veranstaltungskalender auf www.friedeburg.de eingestellt hat. Diese alle zu kopieren und an Gäste auszugeben sei mittlerweile zu teuer und arbeitsintensiv. Auf Nachfrage durch Urlaubsgäste kann die Tourist-Info jetzt besser im Internet für den gewünschten Zeitraum Veranstaltungen auch nach verschiedenen Themen selektieren und direkt vor Ort für den Gast ausdrucken. Weiterhin werden die jeweils gültigen und der Tourist-Info gemeldeten Veranstaltungen in den Sommermonaten jeweils am Montag für die ganze Woche im Schaukasten vor der Tourist-Info für jeden gut sichtbar ausgehängt.

Verstärkt hingewiesen werden solle an dieser Stelle auf die Radtouren der Fahrradgruppe des Heimatvereins, die auch im nächsten Jahr wieder angeboten werden sollen.

Aus den Reihen des Heimatvereines Friedeburg habe sich 2001 eine Fahrradgruppe entwickelt, die auch 2011 in den Sommermonaten in einem 10-tägigen Rhythmus Radtouren zu den verschiedensten Zielen in einem Umkreis von 25 – 60 km angeboten habe. Ziele in diesem Jahr waren u.a.: die Kavernenanlage der IVG in Etzel, das Torfmuseum in Wiesmoor, ein Restaurator in Neuenburg, das Lengener Meer, ein Kräutergarten in Spekendorf, die Horster Schweiz, das Pöttkemeer in Barkel, der Öko-Hof in Wiesede und der Steinmetz Kursis in Hesel als Abschlussfahrt. Nach der Abschlussfahrt wurde anschließend im Deutschen Haus in Friedeburg gegrillt. Insgesamt wurde von 120 Mitfahrern eine Strecke von 255 km zurückgelegt. Die Radgruppe werde auch 2012 wieder diese Touren anbieten, die sich großer Beliebtheit erfreuen und für viele Mitfahrende schon zu einem festen Termin geworden sind. Den Verantwortlichen dieser Gruppe werde an dieser Stelle für ihre ehrenamtliche Arbeit nochmals gedankt.

Friedeburger Festival und Burgfräulein

Frau Müller machte hierzu folgende Angaben:

„Das Friedeburger Festival wurde auch dieses Jahr wieder von der Tourist-Info geplant und durchgeführt. Auch aufgrund des guten Wetters war das diesjährige Festival wieder ein tolles Fest mit reichhaltigem Angebot für jedermann. Ob die Organisation nächstes Jahr auch wieder bei der Tourist-Info liegt, muss derzeit noch geklärt werden.

Im letzen Jahr wurde ein Antrag auf einen öffentlichen Markt gestellt und vom Landkreis genehmigt. Das Friedeburger Festival ist somit ein fester Termin an 4. Wochenende im September und würde dann nächstes Jahr vom 20.-23. September stattfinden.

Die Beteiligung der Aussteller und Händler, Gewerbetreibende und Vereine war in diesem Jahr wieder sehr gut. Es haben sich 19 auswärtige Aussteller und Händler, 33 Gewerbetreibende und 11 Vereine beteiligt.

Erstmalig wurde der Flohmarkt am Festival-Sonntag von der Tourist-Info organisiert. Die freien Plätze auf der Friedeburger Hauptstraße wurden mit 32 Flohmarktständen bestellt. In den Jahren davor wurde der Flohmarkt immer vom Flohmaxx aus Oldenburg organisiert. Da die Organisation dieses Jahr reibungslos verlief, wird die Tourist-Info im nächsten Jahr den Flohmarkt wieder organisieren.

Es soll für das nächste Festival seitens der Gemeinde versucht werden, wieder mehr Sponsoren für das Festival zu gewinnen.

Des weitern liegt die Betreuung des Burgfräulein und der Hofdame in den Händen der Tourist-Info. Hierzu zählen u. a. die Vorbereitung der Wahl, die Pflege des Online-Tagebuchs auf der Internet-Seite der Gemeinde Friedeburg, die Organisation auswärtiger Termine und die Begleitung des Burgfräuleins zu diesen Terminen."

7. Marx-Familien-Treffen vom 09.-11. September 2011

Frau Müller führte folgendes aus:

„Das 7. Marx-Familientreffen fand vom 09.-11.09.2011 zum Marxer Schützenfest statt. Es war auch gleichzeitig das 25-jährige Bestehen der Marx-Familie.

Es wurden über 400 Einladungen im ganzen Bundesgebiet verschickt, von denen sich leider nur 18 Personen angemeldet haben.

Das Programm wurde von der Tourist-Info ausgearbeitet.

Am Freitag fand der Empfang im Hotel „Zum Lütten Didi" statt und anschließend haben alle Marxer am Kommersabend teilgenommen.

Auf dem Empfang wurde Ute Marx aus Warnkenhagen zur neue Familienbürgermeisterin gewählt und Brigitte Marx aus Riesa zu ihrer Stellvertreterin. Obwohl geringer Beteiligung wurde beschlossen, dass in 5 Jahren, also 2016, wieder ein Marx-Familientreffen stattfinden soll.

Am Samstag stand eine Hafen- und Stadtrundfahrt mit Marinestützpunkt und anschließen der Besuch des JadeWeserPort-Info-Center auf dem Programm. Abends haben die Marxer am Festball teilgenommen.

Am Sonntag ging es noch nach Papenburg zur Besichtigung der Meyerwerft.

Vor der Heimfahrt haben die Marxer bestätigt, dass ihnen das Wochenende sehr gut gefallen hat und sie zuhause auch Werbung für das nächste Familientreffen machen wollen."

Paddel & Pedal

Herr Arians erläuterte:

„Nach einer Bauzeit von rd. 5 Monaten wurde in Hesel, Wassermühlenbrücke, die Paddel- und Pedalstation errichtet und am 26.04.2008 feierlich eingeweiht. Die Station umfasst 4 Gebäude u. a. mit einer Trekkinghütte (mit Küchenzeile) und sanitären Anlagen (Dusche, WC, Waschbecken getrennt nach Damen und Herren). Die Anlage ist weiterhin mit Kanus

und Fahrrädern ausgestattet. Die Investitionskosten betrugen rd. 200.000,00 €, als Zuschuss aus EU-Mitteln wurden 50% bewilligt.
In Verbindung mit der Station wurde im Ems-Jade-Kanal neben dem Kanuanleger eine großzügige Steganlage erstellt, an der auch Freizeitboote anlegen können. Die Freizeitschiffer können dann die Station mitnutzen. Außerdem wurde der Parkplatz bei der Station so ausgelegt, dass Wohnmobile dort parken können.
Die Paddel- und Pedalstation ist die 20. Anlage innerhalb Ostfrieslands. Sie wird in das System „Paddel- und Pedal“ der Touristik GmbH „Südliches Ostfriesland“ in Leer eingebunden. Die Hauptvermarktung der Station läuft über die Touristik GmbH in Leer, wobei die Tourist-Information Friedeburg auch entsprechende Angebote in Verbindung mit der Paddel- und Pedalstation erstellen kann.

Durch die Paddel- und Pedalstation wurde innerhalb der Gemeinde Friedeburg ein weiteres touristisches Highlight geschaffen.

Wie bei allen Paddel- und Pedalstationen können sowohl Kanus als auch Fahrräder ausgeliehen werden.

Frequentierung der Paddel- und Pedalstation Friedeburg (Saison: April - September):

Jahr	Personen	Kanus	Fahrräder
2009	**1.935**	**603**	**320**
2010	**2.097**	**520**	**354**

Quelle: Zentrale Paddel- und Pedal in Leer

Damit gehört die Station an der Wassermühlenbrücke zu den am meisten frequentierten Stationen.“

Die Zahlen für die Saison 2011 würden zur Zeit seitens der Paddel- und Pedal Zentrale ausgewertet werden.

Wohnmobilstellplatz am Schützenweg

Frau Reuß-Hemken machte folgende Angaben:

In 2007 sei auf dem Schützenplatz in Friedeburg eine Stromsäule und bei der Kläranlage eine Ver- und Entsorgungsstation errichtet worden.

Die Resonanz auf diese durchgeführten Verbesserungen auf dem Wohnmobilstellplatz am Schützenweg sei auch in diesem Jahr wieder spürbar gewesen. Der Platz sei besser von Wohnmobilisten frequentiert worden, solle aber in Zukunft noch intensiver beworben werden (u. a. in Fachzeitschriften).

Außerdem sei auf dem Wohnmobilstellplatz eine wetterfeste Box mit Infozetteln installiert worden, damit die Wohnmobilisten alle für sie wichtigen Informationen vor Ort erhalten.

Auch dieser Personenkreis sei für den Fremdenverkehr sehr wichtig. Nicht nur dass die Landschaft, oftmals dann per Rad, erkundet würde, sondern sie würden auch den örtlichen Einzelhandel und die Gastronomie nutzen.

Kartenvorverkaufstelle

Ein Service der Tourist-Info sei der Kartenvorverkauf. Seit 2006 seien in der Tourist-Info nicht nur die Karten für die meisten in Friedeburg stattfindenden Veranstaltungen zu haben, sondern auch, mit Hilfe der Internetbuchung, fast alle Karten für Veranstaltungen des

ostfriesischen Raumes, Wilhelmshaven, Oldenburg, Bremen und Bremerhaven, sofern die Veranstalter die Karten zum Verkauf über das Internet freigegeben haben.

Für den Zeitraum von Januar bis November 2011 seien in der Tourist- Info 267 Karten über das Kartenreservierungssystem verkauft worden (2010: 126 Karten).

TOP 6: Verschiedenes

1. Folgende Preise stehen für die Verlosung 2010 zur Verfügung

1+ 2. Preis: 3 Nächte für 2 Personen in der Vor- oder Nachsaison (Auf Anregung von Herrn Gellermann wurde festgelegt, dass die Gewinner ihre Preise in den Quartieren einlösen, wo sie auch ihren Urlaub verbracht haben.)

3. Preis: Friedeburg Buch

Frau Reuß-Hemken machte auf die nachfolgende Auswertung aufmerksam und regte an ab 2012 die Verlosung komplett ausfallen zu lassen, da leider sehr wenig ausgefüllte Fragebögen zurückgegeben worden seien.

2. Auswertung der Urlauberbefragung

In diesem Jahr hätten an der mit einem Preisausschreiben verbundenen Urlauberbefragung Gäste von nur 3 Vermietern (2010: 4 / 2009: 8) teilgenommen. Es seien 25 (2010: 31 / 2009:72) ausgefüllte Fragebögen bei der Tourist-Info eingegangen. Da die Meinungen und Anregungen der Gäste für den Vermieter und auch für die Tourist-Info sehr informativ und auch wichtig seien, wäre es wünschenswert, dass dieser Fragebogen, bei dem die teilnehmenden Gäste immerhin mehrere Urlaubsaufenthalte in Friedeburg gewinnen können, von **allen** Vermietern an ihre Gäste ausgegeben werden. Ein Exemplar werde der Niederschrift beigelegt. Weitere sind jederzeit in der Tourist-Info erhältlich.

Zukünftig werde bei Buchungen durch die Tourist- Info die Gästebefragung mit den Buchungsunterlagen verschickt, da die Rückläufe der Vermieter eine sehr schlechte Resonanz aufweisen und daher keine repräsentative Auswertung ermöglichen.

Der Fragebogen wurde überarbeitet und neu gestaltet.

3. Vermieterausflug

Frau Reuß-Hemken führte aus:

„Auf der Vermieterversammlung 2010 wurde von Frau Ponath angeregt, doch mal wieder einen Ausflug für alle Vermieter anzubieten. Dies wurde von der Tourist-Info gerne angenommen und so fand der Ausflug am 29.03.2010 statt. Start war um 10.00 Uhr beim Deutschen Haus in Friedeburg. Von dort ging es mit dem Bus zur Info-Box der IVG Caverns GmbH. Es folgte ein toller und informativer Dia-Vortrag über die Gas-Kavernen, der bei einer anschließenden Rundfahrt mit dem Bus über das Betriebsgelände noch anschaulicher gemacht wurde. Vom IVG-Gelände ging es dann zum Mittagessen in den Ostfriesischen Hof in Horsten. Herr Klostermann verwöhnte alle Beteiligten mit einem tollen, mehrgängigen Menue. Weiter ging es dann zum historischen Rundwanderweg in Reepsholt, wo eine kleine Führung durch einen der Initiatoren des Wanderweges, Herrn

Gewecke, organisiert war. Von Reepsholt aus fuhr der Bus dann alle Beteiligten wieder zum Deutschen Haus, wo alle von Frau Bünting mit lecker Tee und Torte empfangen wurden. Hier konnte dann ein für alle interessanter und erlebnisreicher Tag in Ruhe ausklingen.

Da die Kosten für den Bus durch die Tourist-Info getragen wurde, konnte der Gesamtpreis für die Vermieter incl. Verpflegung mit 20,-- Euro pro Person doch recht gering gehalten werden.

Gedankt werden soll an dieser Stelle noch einmal Herrn Gewecke aus Reepsholt und dem Team der IVG Info-Box für ihre kostenlosen Führungen und Ausführungen."

In Absprache mit den anwesenden Vermietern wurde ein zwei-jähriger Rhythmus für den Vermieterausflug festgelegt. Der nächste Ausflug wird also für 2013 geplant.

4. Endreinigung

Seitens der Vermieter kam der Hinweis, dass es in anderen Urlaubsregionen an der Tagesordnung sei, das Vermieter dem Gast für die Nutzung eines Urlaubsquartiers eine pauschale Gebühr für die Endreinigung des Quartiers in Rechnung stellen. Seitens den „Geschäftsbedingungen für Individualreisen" der Tourist-Info sind im fälligen Buchungsbetrag alle Leistungen enthalten, somit auch die Endreinigung.

Auf Anregung der Vermieter wird jetzt seitens der Tourist-Info geprüft, inwieweit es möglich ist, eine Endreinigung zu kassieren und ob die Möglichkeit besteht, dies auch im Unterkunftsverzeichnis auszuweisen. Für das Unterkunftsverzeichnis 2012 wird es generell nicht mehr möglich sein, da sich dieses bereits im Druck befindet.

Die Tourist-Info richtet diesbezüglich einen Appell an die Vermieter, sich die Einführung einer Gebühr für die Endreinigung genau zu überlegen, da gerade bei Buchungen durch die Tourist-Info, der Gast oft freudig überrascht ist, dass keine Endreinigung anfällt. Dies ist auch eine positive Werbung!

Friedeburg, 29.11.2011